

Reinickendorf Nachrichten

Unabhängige Zeitung

Home > [AKTUELL](#) > [BEZIRK](#) > [BAUEN](#) > [WIRTSCHAFT](#) > [SHOPPING](#) > [THEMEN](#) > [RECHT](#) > [KULTUR](#) > [LEBEN](#) ✉ 🔍 🔗

Home > Bezirk > Erste Sprechstunde von Regenbogen Reinickendorf e.V.

Erste Sprechstunde von Regenbogen Reinickendorf e.V.



Besuch beim Regenbogen Reinickendorf e.V. - Andreas Otto (Vorsitzender des Vereins), Uwe Brockhausen (Bezirkstarat), Frau Markus (Gewobag) - Foto: Regenbogen Reinickendorf e.V./Bezirksamt

Dieses Medium ist öffentlich! Inhalte werden im Internet wiederauffindbar archiviert. Cookies werden nur aus technischen Gründen verwendet, um Zugriffs-Statistiken zu messen und um Cloud-Dienste zugänglich zu machen. Mehr Informationen siehe Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise.



Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen besuchte am 6. Mai die erste Sprechstunde von Regenbogen Reinickendorf e.V.. Der Verein trifft sich jeden Donnerstag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr für Beratungsgespräche und Gruppentreffen in der Kiezstube der Gewobag in Tegel-Süd im Bottroper Weg 14.

Der Regenbogen Reinickendorf e.V. ist Ansprechpartner in allen LSBTI-Fragen und will

- Aufklärungsarbeit u.a. in Schule, Beruf und Sport leisten,
- stärker werdenden homophoben Tendenzen entgegenwirken
- individuell beim Coming out zuhören und helfen.

Der Verein sucht noch Freiwillige und weitere Mitglieder, um die ehrenamtliche Arbeit auf mehrere Schultern verteilen zu können. Auch Kooperationspartner in Reinickendorf, wie Ärzte, Psychologen sowie Apotheken.

Im Verein sollen Gruppen entstehen, von der Jugendgruppe bis zum Seniorenstammtisch. Spenden sind willkommen.

Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD), Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, sagte zur zur Eröffnung des neuen Angebots in Tegel-Süd:

„Ich halte es für sehr wichtig, dass Regenbogen Reinickendorf e.V. eine Anlaufstelle für queere Menschen in Reinickendorf geschaffen hat. Vielen Dank an die Gewobag, dass sie die Räumlichkeiten dem Verein für seine ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stellt. Die Arbeit von Regenbogen Reinickendorf e.V. ist auch wichtig, um in der Öffentlichkeit Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität abzubauen. Ich wünsche dem Verein alles Gute für seine Aufklärungs- und Unterstützungsarbeit.“

Weitere Informationen:

www.regenbogen-reinickendorf.de

Quelle: Pressemitteilung Bezirksamt Reinickendorf | 06.05.2019

< Tag der offenen Türen & Bürgerdialog am 17. Mai 2019

Vorsicht! – Gmail speichert alle Online-Käufe

>

Redaktion



Polizeibericht vom 10.06.2019



Berliner Senat: sieben erfolgreiche Schnellläuferprojekte abgeschlossen



Fridays for Future at »Schoolyard«

Die Reinickendorf Nachrichten sind politisch unabhängig und thematisieren Nachrichten aus dem Bezirk Reinickendorf. Die Zeitung besteht seit April 2019. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Reinickendorf Nachrichten

LEBEN

Das *faire* Leser-Abo

